

Unsere Schule

Das Berufskolleg Wesel eröffnet Schülerinnen und Schülern ...

- ein **vielfältiges Bildungsangebot** mit der Möglichkeit, den für sie passenden Weg zu gehen,
- **praxisorientierten Unterricht** zur Gestaltung ihres beruflichen und persönlichen Werdegangs,
- eine Schule mit engen **Verbindungen zu ausbildenden Betrieben** in der Region für den erfolgreichen Einstieg in die gewünschte Ausbildung,
- eine Schule mit guten **Kooperationen zu Fachhochschulen und Universitäten**,
- eine **kontinuierliche und individuelle Beratung** bei allen schulischen und außerschulischen Fragen.



Anfahrt und Fahrtkosten

Sie erreichen uns bequem mit Bus oder Bahn. Eine Haltestelle liegt fußläufig zur Schule. Sollte Ihr Schulweg mehr als 5 km lang sein, können Sie einen Zuschuss für Fahrtkosten beantragen (i.d.R. Schokoticket). Außerdem steht Ihnen ein großer Schülerparkplatz zur Verfügung, falls Sie mit dem PKW zur Schule kommen.

Anmeldung

Die aktuellen Termine für unsere Informationsveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.bkwesel.de
Unser **Tag der offenen Tür** findet immer am Samstag nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse statt. An diesem Tag sowie in den darauf folgenden zwei Wochen ist die Anmeldung in Verbindung mit einem ausführlichen Beratungsgespräch möglich. Zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte der Homepage.

Zur Anmeldung müssen folgende Bewerbungsunterlagen mitgebracht werden:

- **ausgefüllter Anmeldevordruck**
Download auf www.bkwesel.de
- **lückenloser Lebenslauf ohne Passfoto**
- **Anschlussvereinbarung** (wenn vorhanden)
- **beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses oder**
- **Kopie und Originalzeugnis zur Vorlage bei der Anmeldung**

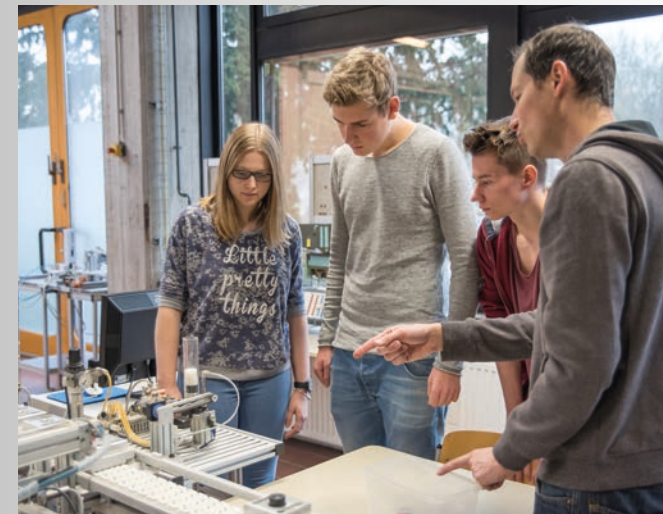
Weitere Informationen finden Sie hier:

blog.bkwesel.de



Schule der Sekundarstufe II des Kreises Wesel

Höhere Berufsfachschule Metalltechnik Profilbildung Maschinen- und Automatisierungstechnik (2-jährig)



Hamminkeler Landstraße 38b
46483 Wesel

Telefon: 0281 - 966610

Telefax: 0281 - 966615

E-Mail: buero@bkwesel.de
www.bkwesel.de

Schwerpunkte des Bildungsganges

Mehr als die Fachhochschulreife: Schülerinnen und Schüler der Höheren Berufsfachschule haben nach zwei Jahren nicht nur den schulischen Teil der Fachhochschulreife in der Tasche. Bereits während ihrer Schulzeit erwerben sie berufliche Fachkenntnisse und sammeln erste berufliche Erfahrungen. Durch ihren gewählten Schwerpunkt bereiten sie sich in besonderer Weise auf eine Ausbildung oder ein Studium in diesem Bereich vor.

In diesem Bildungsgang beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre lang im Klassenverband mit folgenden fachlichen Schwerpunkten:

- theoretische und praktische Grundlagen der manuellen, maschinellen und computergesteuerten (CNC) Fertigungstechniken,
- Ermittlung und Berechnung von Belastungen an Maschinen und Bauteilen,
- Anwendung verschiedener Instandhaltungsstrategien (z.B. an einer Säulenbohrmaschine) inklusive sicherheitstechnischer Aspekte,
- Planung, Anwendung und Optimierung von technischen Abläufen in der Pneumatik, Elektropneumatik und SPS mittels praxisnaher Aufgaben (z.B. Werkstorsteuerung, Biegevorrichtung, Sortieranlage),
- Grundlagen der Elektrotechnik zum Verständnis von Sensoren (Näherungsschaltern) und Aktoren (Elektromotoren),
- Programmierung der Kleinsteuerung „Siemens LOGO!“ (z.B. Parkhaussteuerung, Silomischanlage).

Unterrichtsfächer

Berufsbezogener Lernbereich:

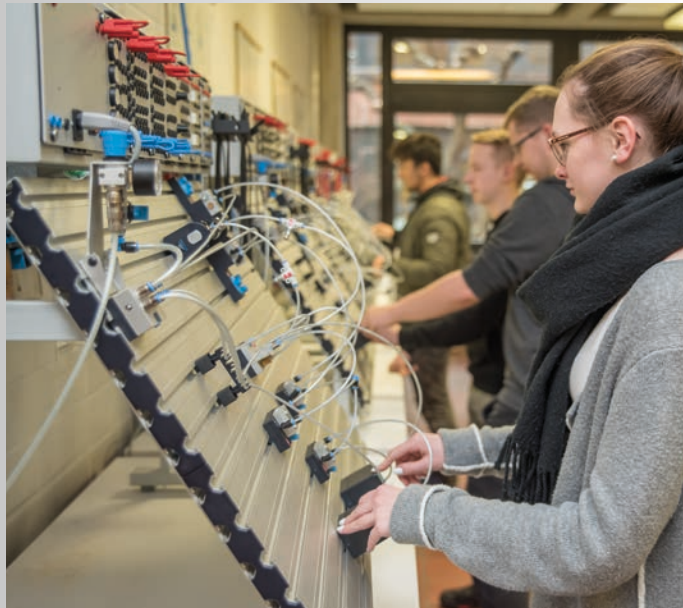
- Maschinentechnik/Systemtechnik
- Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik
- Mathematik
- Technische Physik
- Wirtschaftslehre
- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Politik/Gesellschaftslehre
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung

Differenzierungsbereich:

- Automatisierungstechnik
- CAD-Technik
- Fachpraxis (Metall- und Elektrotechnik)



Praktika

In der Jahrgangsstufe 11 findet ein verpflichtendes, dreiwöchiges Betriebspraktikum statt. Ziel dieses Praktikums ist es, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch praktische Erfahrung in der betrieblichen Praxis zu ergänzen.

In Verbindung mit einschlägigen Praktika bzw. einer Berufsausbildung wird aus dem schulischen Teil der Fachhochschulreife die volle Fachhochschulreife.

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) **oder**
- Klasse 9 am Gymnasium mit Versetzung in die Klasse 10 (G8)

Ziel

- schulischer Teil der Fachhochschulreife **und**
- berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Metalltechnik

Anschlussmöglichkeiten

- Berufsausbildung
- Studium an einer Fachhochschule

